

Pressemitteilung

Nr. 052/2006

Kiel, den 20.03.2006

Pressesprecher Lars Erik Bethge, Tel. 0431-988 1383

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: landtag@ssw.de

Bundeswehrliegenschaften unter Naturschutz:

Landesregierung muss Disaster abwenden

*Zur geplanten Ausweisung ehemaliger Bundeswehrliegenschaften
als Naturschutzgebiete erklärt die Vorsitzende des SSW im
Landtag, Anke Spoorendonk:*

„Die Bundesregierung hat eine Verantwortung für die Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein, der sie wieder einmal nicht gerecht wird. Erst zieht sie öffentliche Arbeitsplätze aus Schleswig-Holstein ab und dann sorgt sie dafür, dass an selber Stelle keine neuen entstehen können. Durch die pauschale Ausweisung aller verlassenen Bundeswehrliegenschaften als Naturschutzgebiete versiegelt der Bund Flächen, auf denen die regionale Wirtschaft neu erblühen sollte.

An vielen Standorten haben sich mittlerweile mutige Investoren engagiert, die den Gemeinden neue, zukunftsweisende Perspektiven geben können. Diese Planungen und Verhandlungen werden jetzt von der Bundesregierung komplett abgewürgt, ohne dass sie erklärt, wie es vor Ort weiter gehen soll. Die Absichten des Bundes sind der Landesregierung aber schon seit längerer Zeit bekannt. Deshalb erwarten wir, dass der Ministerpräsident und sein Wirtschaftsminister jetzt sehr schnell den richtigen Weg finden, um ein weiteres Desaster für die verlassenen Bundeswehrstandorte abzuwenden.“